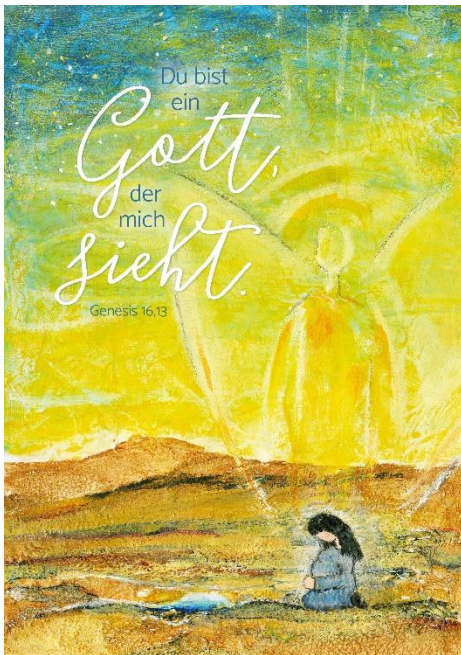


# Am Puls der Gemeinde

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Calw  
Januar und Februar 2023

Kompakt



Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

da bin ich doch zunächst leicht erschrocken oder zumindest peinlich berührt bei dieser Jahreslosung. Will ich das denn wirklich für mich? Erzieherische Sätze aus Kindertagen fallen mir da ein: „Der liebe Gott sieht alles!“, dazu ein drohender Zeigefinger. Soll ich mich von so einem Gottesbild durch das neue Jahr begleiten lassen? Mit den Worten des Romans von George Orwell gesprochen: „The Big Brother is watching you!“. Gerne würde ich mich da wegducken. Nicht immer, aber halt manchmal. Zumindest dann, wenn ich denke, dass der drohenden Zeigefinger vor meinem inneren Auge zu Recht erhoben wird. Doch erkenne ich beim zweiten Hinschauen: Das ist nicht der eigentliche Gedanke hinter diesem Bekenntnis. Eine junge Frau nennt Gott so: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ Sie ist geschwängert (vermutlich gegen ihren Willen) und gedemütigt (mit Sicherheit gegen ihren Willen). Sie

ist geflohen vor diesen Zuständen. Lieber sterben als weiter so zu leben. Die Frau heißt Hagar. Sie ist die Magd Sarahs und Abrahams, und sie wird die Mutter Ismaels. Und Gott findet sie in der Wüste. Man muss schon genau hinschauen, um inmitten der endlosen Wüste das kleine Häufchen Elend zu finden, das da zusammengerollt neben einem Wasserloch liegt. Aber Gott, so erzählt die Geschichte, schaut eben genau hin. Anders als die Götter, die Hagar aus ihrer alten Heimat Ägypten kennen mag. Die sehen nämlich nichts. Sie sind blind gegenüber Hagars Not. Weil sie eben auch nicht existieren. Ganz anders der Gott, den Hagar in der Wüste kennen lernt. Der lebt und schaut nicht weg. So war das damals.

Und plötzlich freue ich mich über diese Jahreslosung. Und möchte mich auch gar nicht mehr wegducken. Denn zwei Sachen werden mir aus der Geschichte neu bewusst: Gott sucht das Verlorene - auch dann noch, wenn es sich selbst aufgegeben hat. Und er bringt Menschen zurück ins Leben. Hagar schickt er zurück - in den Familienclan von Abraham. Nicht damit ihr noch mehr Unrecht geschieht, sondern damit sie in einem geschützten Raum Mutter werden kann. Und Gott tut das nicht ohne einen segnenden Zuspruch. Hagar weiß: Gott geht mit. Hagar weiß: Gott hat ein Auge auf sie. Damit Ihr Leben gelingt. Ich wünsche uns allen diese entlastende Erkenntnis: Gott hat ein Auge auf dich.

Euer Dirk Reschke

## RÜCKBLICK

### - Gemeindeversammlung Oberkollbach am 13.11

Am Sonntag, den 13.11., haben wir uns in Oberkollbach zur Gemeindeversammlung getroffen. Wir haben zusammen Kaffee getrunken und Kuchen gegessen und uns auch über die Zukunft der Gemeinde und der Zionskapelle ausgetauscht.

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Calw

Nelkenstr. 6, 75365 Calw – Tel: 07051/13194 – calw@emk.de – www.emk-calw.de

Bankverbindung: Sparkasse Pforzheim Calw - IBAN: DE58 6665 0085 0000 0002 21 - BIC: PZHS DE 66XXX

Gemeinde-App : « calw – emk » zu finden im Apple Appstore und Google PlayStore

Wir waren uns darin einig, dass wir vorerst, so lange es vom Gebäude und der Gemeindesituation geht, in regelmäßigen Abständen Gottesdienste feiern wollen. Große Investitionen werden an der Zionskapelle nicht mehr getätigt.

Auch wenn es schwerfällt, ist es hilfreich, die Gebäudesituation und die Gemeindesituation getrennt zu betrachten. Die Gemeinde ist nicht vom Standort abhängig. Diese Sicht hilft, realistisch zu bleiben und wenn es die Zeit erfordert, neue Möglichkeiten in Erwägung zu ziehen.

#### **- Zentralkonferenz vom 24.11.-26.11. in Chemnitz**

Einstimmig bei vier Enthaltungen beschlossen die Delegierten das vorgelegte Beschlusspaket. An einigen Stellen wurden präzisierende Formulierungen eingefügt und strittige Fragen ausführlich diskutiert.

Mit der jetzt erfolgten Beschlussfassung öffnet sich der deutsche Teil der weltweiten EmK für die umfassende Integration homosexueller Menschen ins Leben der Kirche. Das eröffnet die Möglichkeit der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare im Rahmen einer kirchlichen Trauung sowie die Ordination homosexueller Menschen für den pastoralen Dienst. Gleichzeitig wurde die für die Einheit der Kirche wichtige Beheimatung von Menschen, die in dieser Hinsicht ihre traditionelle Sicht bewahren wollen, ausdrücklich befürwortet. Dafür wurde der Gemeinschaftsbund im vergangenen Jahr gegründet.

Außerdem wurde ein Maßnahmenpaket zur Umstrukturierung der Gremien- und Verwaltungsarbeit beschlossen. Dadurch soll die missionarische Ausrichtung der Kirche gefördert und gestärkt werden. Das bedeutet, die kirchliche Verwaltungsarbeit zu verschlanken sowie die Beratungszeiten in Sitzungen und Ausschüssen deutlich zu verringern. Außerdem sollen die Gemeinden und Regionen vor Ort mehr Freiheiten erhalten, ihre Arbeit so zu organisieren, dass projektbezogen und zielgerichtet Schwerpunkte gesetzt werden können. Damit Gemeinden mehr Kräfte für die inhaltliche Arbeit bündeln können, sollen beispielsweise die Geschäftsstellen der jeweiligen Jährlichen Konferenzen Verwaltungsaufgaben der Gemeinden übernehmen, z. B. Buchhaltung oder Hausverwaltung.

#### **- Digitale SJK am 17.12.22**

Bei der vergangenen SJK im Sommer wurde beschlossen, dass sich die SJK auf einen Veränderungsprozess „change – gemeinsam Kirche gestalten“ einlässt. Dazu wurden nun bei der digitalen SJK weitreichende Beschlüsse gefasst:

- Im Frühjahr findet in den Gemeinden eine 40 Tage-Aktion zum Thema „Aufbrüche“ statt.

- Zwischen April und Oktober soll es auf den Bezirken mindestens vier alternative Gottesdienstformate anstelle von traditionellen Sonntagsgottesdiensten durchgeführt werden.

- Eine Referentenstelle für Personalentwicklung und Personalplanung in der SJK wird eingerichtet.

Alle weiteren Beschlüsse und Ergebnisse der Arbeit in den sieben Handlungsfelder findet Ihr unter:

[www.emk-sjk-change.de](http://www.emk-sjk-change.de)

## **AUSBLICK**

### **Neujahr (01.01.): 14:00 Uhr Gottesdienst mit Neujahrsempfang in Stammheim**

Wir wollen gemeinsam das neue Jahr begrüßen mit allem, was dazu gehört: einem Glas Sekt, einem Häppchen zu essen, dem Jahreslos, Gemeinschaft miteinander und mit Gott, gute Gedanken zur Jahreslosung.

#### **Herzliche Einladung!**

### **- Christbaum- Sammelaktion am 07.01.**

Unsere Jugendlichen vom Jugendkreis sammeln wieder die Weihnachtsbäume in Stammheim und Holzbronn ein. Die Spenden, die sie bekommen werden, werden wieder an zum Teil an die Lepra-Mission e.V. gespendet und zum Teil für die eigene Jugendarbeit verwendet.

### **- Gesprächsabend Dialog Plus „Gewalt in der Sprache“ am Di, 10.01.23**

Ein Abend in unserer Themenreihe „Konfliktreiche Zeiten“ fehlt noch: „Gewalt in der Sprache.“ – Wo nehmen wir Gewalt in der Sprache/ in der Kommunikation wahr? Wo sind wir sensibel geworden?

Herzliche Einladung am 10.01.23 um 19:30 Uhr im Jugendkreis-Raum

### **- Wilder Süden (27.01.-29.01.23)**

Ende Januar haben wir den Wilden Süden bei uns in der Christuskirche in Stammheim zu Gast. Ein Wochenende nur für Jugendliche mit viel Spaß, Singen, Lachen, gemeinsam Zeit verbringen, Beten und „Bibelzeugs“ stehen auf dem Programm. Den Gottesdienst am 29.01. wird das Wilde Süden-Team gestalten.

### **- Kantatenwochenende zum Leprasonntag (03.02.-05.02.23)**

In diesem Jahr wird der Projektchor unter der Leitung von Werner Gann die Kantate "Herz und Mund und Tat und Leben" einstudieren.

# Am Puls der Gemeinde

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Calw

Januar und Februar 2023

kompakt



Am Sonntag findet wieder ein ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Martinskirche in Stammheim statt, in der die Kantate aufgeführt wird. Die Spenden gehen an die Lepra-Mission e.V.

## **- Auszeit im Kloster Kirchberg (17.02.-19.02.23)**

Auch in diesem Jahr finden die Einkehrtage im Kloster Kirchberg statt,

Das Wochenende ist geprägt vom Rhythmus der Tagzeitengebete. Die Teilnahme daran steht allen Gästen offen, sie führen in die Stille und in die Nähe Gottes. Dazwischen werden wir singen und kurze Impulse haben, die zum Gespräch einladen. Das Thema legen wir gemeinsam fest.

Auch zum Erwandern der schönen Umgebung oder zum persönlichen Rückzug wird die Möglichkeit bestehen.

Der Anmeldeflyer gibt es im Pastorat, in der Gemeinde-App oder liegt in der Christuskirche aus.